



Rundschreiben Nr. 79 / 20
Bremen, den 30.03.2020

Quelle: DSLV 049/20
Reinhard Lankes

ifo Konjunkturtest Spedition und Logistik im März 2020

Das Geschäftsklima der Speditions- und Logistikbranche hat sich im März 2020 aufgrund der Corona-Krise stark verdüstert. Vor allem die künftigen Geschäftserwartungen werden so negativ bewertet wie noch nie zuvor seit dem Beginn der Indexberechnung 2005. Auch die aktuelle Geschäftslage wird pessimistischer beurteilt. Die Umsatz- und Beschäftigungserwartungen gehen deutlich zurück, die Preiserwartungen sind moderat rückläufig.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Speditions- und Logistikbranche bricht der Geschäftsklimaindex bei der aktuellen Befragung deutlich ein. Die künftigen Geschäftserwartungen werden außerordentlich pessimistisch eingeschätzt. Die aktuelle Geschäftslage verschlechtert sich, wobei die positiven Bewertungen noch leicht überwiegen. Die Erwartungen an die Umsatz- und Beschäftigungsentwicklung fallen deutlich. Die Preiserwartungen gehen moderat zurück.

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich außerordentlich verschlechtert. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im März 2020 auf 86,1 Punkte eingebrochen, nach 96,0 Punkten (saisonbereinigt korrigiert) im Vormonat. Dies ist der stärkste jemals gemessene Rückgang im wiedervereinigten Deutschland und der niedrigste Wert seit Juli 2009. Insbesondere die Erwartungen der Unternehmen verdüsterten sich wie nie zuvor. Auch die Einschätzungen zur aktuellen Lage sind deutlich gefallen. Die deutsche Wirtschaft steht unter Schock, schreibt das ifo Institut.

Geschäftsklima der Branche verdüstert sich

Der Geschäftsklimaindex der Speditions- und Logistikbranche fällt im März 2020 auf einen Prozentsaldo*) von minus 25,0 Punkten und liegt damit um 21,2 Prozentpunkte niedriger als im Vormonat.

Der saisonbereinigte ifo Geschäftsklimaindex fasst die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage und die Geschäftserwartungen der befragten Speditionsunternehmen zusammen.

Aktuelle Geschäftslage deutlich verschlechtert

Die aktuelle Geschäftslage wurde im März 2020 deutlich pessimistischer bewertet. Der Index sinkt gegenüber dem Vormonat um 11,8 Prozentpunkte und liegt bei einem Prozentsaldo von 3,0 Punkten.

Geschäftserwartungen brechen ein

Die Geschäftserwartungen der Branche für die kommenden sechs Monate werden so negativ eingeschätzt wie noch nie zuvor seit dem Beginn der Indexberechnung 2005. Der Index liegt im März 2020 bei einem Prozentsaldo von minus 49,1 Punkten und damit um 28,3 Prozentpunkte niedriger als im Vormonat.

Umsatzerwartungen fallen auf Allzeittief

Die Umsatzentwicklung in den kommenden zwei bis drei Monaten wird so schlecht wie noch nie zuvor eingeschätzt. Der Index sinkt im März 2020 um 32,2 Prozentpunkte auf einen Prozentsaldo von minus 33,7 Punkten.

Preiserwartungen moderat rückläufig

Die Erwartungen hinsichtlich der Preisentwicklung in den kommenden drei Monaten gehen gegenüber dem Vormonat nur moderat zurück. Der Indexwert fällt im März 2020 um 2,7 Prozentpunkte auf einen Prozentsaldo von 8,1 Punkten.

Erwartungen an Beschäftigungsentwicklung sinken

Die Erwartungen der Speditions- und Logistikunternehmen an die Beschäftigungsentwicklung in den kommenden zwei bis drei Monaten fallen gegenüber dem Vormonat um 19,9 Prozentpunkte und liegen damit bei einem Prozentsaldo von minus 20,5 Punkten.

Weitere Details und graphische Darstellungen dieser Ausführungen können der Anlage entnommen werden.

*) Erläuterung:

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den hier vom ifo Institut ermittelten Werten um Prozentsalden handelt, die sich aus der Saldierung von Prozentpunkten ergeben. Ein Beispiel: Von 100 befragten Unternehmen antworten 20 Prozent mit „unverändert“, 60 Prozent mit „besser“ und 20 Prozent mit „schlechter“. Die 20 Prozent, die mit „unverändert“ antworteten, beeinflussen das Ergebnis nicht. Die verbleibenden Prozentwerte werden saldiert. Das Ergebnis ist ein Prozent-saldo von plus 40 Prozent.

Mit freundlichen Grüßen

Verein Bremer Spediteure e.V.

Robert Völkl

Anlage